

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 31 (1913)
Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Post
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
Un s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
Redaktion und Administration
in Eidgenössischen Handelsdepartement
Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
et Département fédéral du commerce
Parait 1 à 2 fois par jour
Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 3^{me} trimestre de 1912. — Metallmarkt. — Verkehr mit Lebensmitteln. — Warenverzollung in Columbian. — Mitteilungen der kantonalen bernischen Handelskammer. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smariti

Auf der seinerzeit von Johann Meyer, alt Waisenvogt, in Aesch, besessenen Liegenschaft sind u. a. noch folgende Grundpfandrechte vorgestellt:

- 1) In Gl. 400 Gült, Angangsdatum und Errichter unbekannt, Rata Fr. 190. 48.
- 2) In Gl. 400, Angangsdatum und Errichter unbekannt, wurde nichts angewiesen, weil das betreffende Pfand nicht haftbar sei.
- 3) In Gl. 700, laut Transfix Gl. 315 Gült, angegangen 24. Februar 1813, errichtet von Peter Brunner, Pfohlen, Rata Fr. 200.
- 4) In Gl. 200, laut Transfix 131 Gl. 10 Schl., angegangen 24. Juni, Rata Fr. 13. 43.
- 5) In Gl. 400 Gült, Angangsdatum und Errichter unbekannt, Rata Fr. 114. 28.
- 6) In Gl. 200 Gült, angegangen 2. Februar, Anteil Fr. 91. 43.
- 7) In Gl. 100 Gült, angegangen 29. September, Anteil Fr. 36. 57.
- 8) In Gl. 420, zinsfällig 9. Juli, Anteil Fr. 228. 57.
- 9) In Gl. 192, Angang und Errichter unbekannt, Fr. 305. 71.

Diese neun Kapitalposten sollen schon längst abbezahlt sein. Dieselben wurden seit Jahrzehnten nicht mehr verzinst; es fehlen jedoch die Ausweise über die behauptete Abbezahlung.

In Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. werden hiemit die Gläubiger der vorgenannten neun Kapitalposten aufgefordert, sich innert Jahresfrist, von dieser Publikation an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst die betreffenden Titel als kraftlos erklärt werden.

Ermensee, den 7. Januar 1913. (W 4)
Der Gerichtspräsident von Hitzkirch: J. Elmiger.

Nachbenannter Werttitel wird vermisst:
Gült von Gl. 150 = Fr. 285. 71, laut Transfix Fr. 280. 85, angegangen den 11. Januar 1844, errichtet von Leonz End, Wagner in Hitzkirch, haftend noch auf einem zu Hitzkirch gelegenen Haus, Düngrube und Garten.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. wird hiemit der Inhaber der obgenannten Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist, von dieser Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird.

Ermensee, den 7. Januar 1913. (W 5)
Der Gerichtspräsident von Hitzkirch: J. Elmiger.

Nachbenannte Gült wird vermisst:
Gült von Gl. 375 oder n. Fr. 714. 29, angegangen den 22. Juni 1829, errichtet von Gebrüder Bonifaz, Johann und Josef Müller, von Weissenbach, zugunsten des Jos. Lz. Hiltbrand, Armenpfleger, von Boswil, ab 90 Aren Streitbaldeinmatte in der Gemeinde Schöngau.

Dieses Instrument sei anfangs der 40er Jahre abbezahlt, aber nicht kassiert worden.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. wird hiemit der Inhaber der obgenannten Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist, von dieser Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird.

Ermensee, den 7. Januar 1913. (W 6)
Der Gerichtspräsident von Hitzkirch: J. Elmiger.

Der unbekannt Inhaber der 3 1/2 % Obligationen Nr. 301750, 301751, 301752, 301918, 301949 der Schweiz. Bundesbahnen von 1899/1902, mit Coupons Nr. 19, per 30. Juni 1909 und ff., wird hiemit aufgefordert, diese Urkunden binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzuliegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 8. Januar 1913. (W 11)
Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Auf Ansuchen des Jakob Marti, Baumeister in Lyss, wird hiemit der Inhaber des Originals der Versicherungspolice Nr. 21541, lautend auf die Londoner Union Assurance-Societät vom 30. Dezember 1881, gemäss Art. 851 O. R., in Verbindung mit Art. 18 des Versicherungsgesetzes vom 2. April 1908 aufgefordert, diese Urkunde dem unterzeichneten Richter innert der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzuliegen, ansonst deren Kraftlosklärung erfolgt wird.

Arberg, den 14. Januar 1913. (W 10)
Der Gerichtspräsident: Zimmermann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald

Müller, Bäcker. — 1913. 13. Januar. Inhaber der Firma Fried. Hauser in Grünen zu Sumiswald ist Friedrich Hauser, von Langnau, in Grünen. Mülerei und Bäckerei.

Mechanische Werkstätte. — 13. Januar. Inhaber der Firma G. Müller in der Mauer zu Sumiswald ist Gottfried Müller, von Hasle, in der Mauer zu Sumiswald. Mechanische Werkstätte.

Nidwalden — Intérvald-le-bas — Unterwalden basso

Tuch-, Mass- und Ausstergeschäft. — 1913. 4. Januar. Die Firma Frau A. Joller, Tuchhandlung, in Stans (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juli 1909, pag. 1837, und Verweisungen), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven übernimmt die Firma «R. Joller» in Stans.

Inhaber der Firma R. Joller in Stans ist Remig Joller, von Dallenwil, in Stans, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau A. Joller, Tuchhandlung», übernimmt. Tuch-, Mass- und Ausstergeschäft.

Bäckerei, Konditorei, Spezereien. — 14. Januar. Die Firma Martin Holenstein, Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung, in Beckried (S. H. A. B. Nr. 62 vom 14. März 1908, pag. 431), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Konditorei, Spezereien. — 14. Januar. Inhaber der Firma Fritz Hillerbrand in Beckried ist Fritz Hillerbrand, von Bad Tölz (Bayern), in Beckried. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1913. 11. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Aktienziegelei Allschwil in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 425 vom 2. Dezember 1902, pag. 4697; Nr. 28 vom 4. Februar 1908, pag. 186; Nr. 202 vom 23. Oktober 1911, pag. 1770, und Nr. 1 vom 3. Januar 1912, pag. 4) erteilt an ihren Direktor Max Wassmer, von Aarau, in Allschwil, das Recht der Einzelunterschrift, wodurch dessen bisherige Kollektivunterschrift erlischt. Ferner ist die Kollektivunterschrift des Prokuristen Heinrich Harder erloschen. Einzelprokura wird erteilt an Ernst Nägeli, von Kiltberg, in Basel wohnhaft.

Bierbrauerei. — 11. Januar. Die Firma J. Meyer, Bierbrauerei, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, pag. 264), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft «Brauerei Ziegelhof A. G.» in Liestal.

11. Januar. Unter der Firma Brauerei Ziegelhof, A. G. gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Liestal eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, das bisher von der Einzelfirma «J. Meyer», Bierbrauerei zum Ziegelhof in Liestal betriebene Bierbrauereigewerbe, welches sie mit Aktiven und Passiven übernimmt, weiterzuführen, mit allen Nebenfolgen, wie Erwerbung von Immobilien, die Pacht und Verpachtung solcher, der Betrieb der Landwirtschaft und die Beteiligung bei ähnlichen Unternehmungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. Januar 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaft beginnt mit der Eintragung in das Handelsregister. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 und ist in 200 Aktien zu je Fr. 1000 eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und durch Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt die Direktion aus, welche aus einem oder zwei Mitgliedern bestehen kann. Sie wird vom Verwaltungsrat gewählt. Der Direktor hat Einzelunterschrift. Werden zwei Direktoren bestellt, so zeichnen sie kollektiv miteinander oder kollektiv mit einem Prokuristen. Einziger Direktor der Gesellschaft ist Jakob Meyer, Vater, in Liestal.

13. Januar. Die Genossenschaft unter dem Namen Konsumverein Birsfelden in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1910, pag. 442) hat in ihren Generalversammlungen vom 29. April 1910 und 17. Dezember 1912 ihre Statuten revidiert. Die früher publizierten Tatsachen sind dadurch nicht geändert worden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1913. 14. Januar. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma Bad- & Schwimmanstalt in Mertsau mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 296 vom 28. Juli 1904, pag. 1190) sind Johann Jakob Frischknecht und Valentin Baumann aus dem Verwaltungsrate zurückgetreten. An deren Stelle sind durch die Generalversammlung vom 18. November 1912 gewählt worden: Jakob Merz, von und in Herisau, als Präsident, und Jacob Hartmann, von Mogsberg (Kt. St. Gallen), in Herisau, als Kassier. Die beiden sind statutengemäss befugt, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu führen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 13. Januar. Verein schweizerischer Eisenbahn- u. Dampfschiff-angestellter, Kreisverein Buchs, Genossenschaft mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 218 vom 14. August 1903, pag. 1269, und Nr. 161 vom 30. Mai 1893, pag. 665). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Mathias Muentener, von Buchs, Präsident; Heinrich Ruch, von Sevelen, Sekretär; Jakob Rhyner, von Buchs, Kassier; Gebhard Steingruber, von Altstätten, und Walter Tagmann, von Altstätten, Buchhalter; Mathias Schwendener, von Buchs, und Alfred Oetli, von Rotenhausen (Kt. Thurgau), Beisitzer; alle

wohnhaft in Buchs. Der Präsident führt mit dem Sekretär oder einem andern Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift.

Mechan. Zimmerer, Baugeschäft. — 14. Januar. Die Firma Conrad Schellenbaum, Zimmergeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 257 vom 16. Juli 1904, pag. 1026), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe. K. Schellenbaum in Rorschach ist Helene Schellenbaum-Raiber, von Wittenbach, in Rorschach. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Conrad Schellenbaum». Mech. Zimmerer und Bauschreiner. Reithahnstrasse 36.

Stickerei, etc. — 14. Januar. Frau Elise Christinger-Ber und Wera Elisabeth Christinger, beide von Engwang (Kt. Thurgau), und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Christinger & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 11. Januar 1913 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Elise Christinger-Ber; Kommanditistin ist Wera Elisabeth Christinger mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Mech. Kunststickerei, Reparaturanstalt und Ausrüsterei für Vorhänge. Rosenhergstrasse 34b. Die Firma erteilt Procura an die Kommanditistin Wera Elisabeth Christinger.

14. Januar. Ragazer Hotelier-Verein mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 184 vom 25. Juli 1911, pag. 1270). Die Generalversammlung vom 1. Juni 1912 hat die Auflösung des Vereins beschlossen; derselbe wird daher im Handelsregister gelöscht.

14. Januar. Hotelier-Verein Ragaz-Pfäfers, Genossenschaft mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 184 vom 25. Juli 1911, pag. 1270). Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1912 hat die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Hotelier-Verein Ragaz-Pfäfers in Liq. durch die von der Generalversammlung gewählten Liquidatoren Jacob Weber und Adam Popp, beide in Ragaz, durchgeführt, welche kollektiv zeichnen.

14. Januar. Unter der Firma Hotelier-Verein Ragaz-Pfäfers besteht mit Sitz in Ragaz ein Verein, der die Förderung und Hebung des Fremdenverkehrs, sowie die Wahrung und Sicherung gemeinsamer Interessen bezweckt. Die Statuten datieren vom 24. September 1912. Als Mitglieder des Vereins können alle in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Besitzer, Pächter und Direktoren von Gasthöfen und des Kurstaals, sowie Kollektivfirmen und Aktiengesellschaften der Hotelindustrie in Ragaz und Pfäfers aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung mit zwei Drittel Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Soweit die Vereinsmitglieder die vom Schweiz. Hotelierverein aufgestellten Aufnahmebedingungen erfüllen, haben sie diesem beizutreten. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 10 für jedes Mitglied. Neueintretende Mitglieder zahlen als Eintrittsgeld den Jahresbeitrag. Der Austritt kann nur am Ende eines Geschäftsjahres erfolgen, unter einmonatlicher schriftlicher Voranzeige an den Vorstand. Mitglieder, welche den Verein in irgend einer Weise schädigen, den Vereinsbeschlüssen nicht nachkommen oder sich der Mitgliedschaft unwürdig erweisen, können ausgeschlossen werden. Zum Ausschluss sind zwei Drittel der Stimmen sämtlicher Mitglieder notwendig. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und wird auf 2 Jahre gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Präsident ist Jacob Weber; Vizepräsident: Josef Kleinberger; Aktuar: Heinrich Müller; alle in Ragaz.

Buchdruckerei. — 14. Januar. Die Firma Gebrüder Wildhaber, Buchdruckerei, in Wallenstadt und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 100 vom 8. April 1897, pag. 411, und Nr. 49 vom 9. Februar 1904, pag. 193), erteilt Einzelprocura an Dr. Erwin Wildhaber, von und in Wallenstadt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1913. 14 gennaio. La ditta «Dott. G. Enrico Schiess», in Lugano (F. u. s. di c. del 19 dicembre 1912, n° 317, pag. 2202), modifica la propria ragione sociale in Dott. G. Enrico Schiess, prodotti chimici e farmaceutici.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Lingerie, mercerie, etc. — 1913. 14 janvier. Le chef de la maison Méry Anex, à Leysin-village, est Méry, fille de Gédéon Anex, d'Ollon, domiciliée à Leysin. Lingerie, mercerie, confection, chapellerie et articles de sport.

Bureau de Cossonay

Epicierie, mercerie, etc. — 13 janvier. Gustave, fils de Constant Chanson, originaire de Moiry, domicilié à Gollion, fait inscrire qu'il est chef de la raison Gustave Chanson, à Gollion. Epicierie, mercerie, tabacs, cigares, quincaillerie, chaussures, etc.

Bureau de Lausanne

Produits alimentaires. — 11 janvier. Le chef de la maison Ch. Wöflli, à Lausanne, est Charles Wöflli, de Schangnan (Berne), domicilié à Lausanne. Produits alimentaires en gros, spécialités pour boulangerie et pâtisserie; Rue du Midi 12.

Menuiserie. — 13 janvier. Francesco Mattei s'est retiré de la société en nom collectif J. Lanti et Cie., menuiserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 octobre 1909).

Marchand-tailleur. — 13 janvier. Le chef de la maison Conza C., à Lausanne, est Constantin Conza, d'Avellino (Italie), domicilié à Lausanne. Marchand-tailleur. Avenue Villamont 4, à l'enseigne «Mon Tailleur».

Bureau de Morges

Epicierie, etc. etc. — 13 janvier. La maison A. Druey, à Busigny (F. o. s. du c. du 26 juin 1903, n° 253, page 1009), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: Epicierie, droguerie, mercerie, chaussures, tabacs et cigares et fabrication de produits utiles à l'agriculture.

Bureau de Nyon

Laitière, commerce de porcs. — 14 janvier. La raison Augusta Bally, à Gingsins, exploitation de la laiterie et commerce de porcs (F. o. s. du c. du 11 octobre 1911, page 1699), est radiée ensuite de départ de la titulaire.

Bureau d'Orbe

13 janvier. La société coopérative Syndicat agricole d'Orbe, à Orbe (F. o. s. du c. du 17 janvier 1907, n° 13, page 88), fait inscrire qu'elle a renouvelé son comité, qui est actuellement composé comme suit: Président: Paul Michaud; vice-président: Auguste Conod; secrétaire: Charles Vallotton; caissier: François Nicole; membre: Emile Ceri; tous domiciliés à Orbe.

Bureau de Payerne

Travaux en bâtiments. — 13 janvier. Le chef de la maison L. Battaini, à Payerne, est César, dit Louis, fils de César Battaini, de Gurone (province de Côme, Italie), domicilié à Payerne. Entreprise de travaux en bâtiments. Rue du Pont.

Bureau de Vevey

13 janvier. La société anonyme Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare à Vevey, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 14 décembre 1896, n° 334, page 1374), fait inscrire ce qui suit: 1° Charles Schwarz, à Vevey, n'est plus administrateur-délégué de la société et cesse en conséquence de l'engager par sa signature; 2° dans sa séance du 22 juillet 1912, le conseil d'administration a désigné en qualité de président du dit conseil: Gabriel Montet, de Blonay et Corseaux, banquier, domicilié à La Tour-de-Peilz, en remplacement de Jules Jomini, démissionnaire.

Genève — Genève — Ginevra

Représentations commerciales, soldes. — 1913. 13 janvier. Sous la raison sociale S. Steinsberg et Cie., avec siège à Genève, il s'est constitué une société en commandite, qui a commencé le 1er janvier 1913. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Samuel Gottlieb Steinsberg, de Tulcea (Roumanie), domicilié à Genève, et pour associé commanditaire: Oscar Steinsberg, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Représentations commerciales et commerce de soldes en gros. 5, Quai des Moulins.

Maçonnerie, etc. — 13 janvier. La raison Et Papis fils, entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture, à Versoix (F. o. s. du c. du 2 mars 1898, page 250), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Peinture, etc. en voitures. — 13 janvier. La société en nom collectif Etter et Cartier, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 septembre 1906, page 1566), est déclarée dissoute depuis le 8 janvier 1913.

L'associé Samuel Etter, d'origine fibourgeois, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison S. Etter, aux Eaux-Vives. Peinture et garniture en voitures. 18, Rue Jean-Charles.

13 janvier. La Société Immobilière La Jacinthe, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1912, page 1895), a, dans son assemblée générale du 11 décembre 1912, nommé Jules Oechslin, entrepreneur, demeurant à Genève, seul membre de son conseil d'administration, en remplacement de Francis Dunoyer, démissionnaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 10. Januar. Zwischen Hans Friedrich Robert Schwarzenbach, Kaufmann, von Thalwil, und seiner Ehefrau Hedwig Margaretha, geb. Frölicher, beide wohnhaft in New-York, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Kollektivgesellschaftlicher der Firma «Robt. Schwarzenbach & Co.» in Ludretikon-Thalwil (S. H. A. B. vom 5. August 1911, pag. 1326).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 3^e trimestre de 1913

(D'après l'Economiste français)

Designation des instituts	Encaissement métallique		Billets au porteur		Comptes courants particuliers		Comptes de trésorerie		Fonds sur gages		Comptes courants débiteurs		Comptes courants créditeurs		Taux officiels		
	Millions de francs	Comptes de trésorerie	Comptes courants particuliers	Comptes courants débiteurs	Comptes courants créditeurs	Comptes courants débiteurs	Comptes courants créditeurs	Comptes courants débiteurs	Comptes courants créditeurs	Comptes courants débiteurs	Comptes courants créditeurs	Comptes courants débiteurs	Comptes courants créditeurs	Comptes courants débiteurs	Comptes courants créditeurs	Comptes courants débiteurs	Comptes courants créditeurs
De l'Empire d'Allemagne.	1,481,0	2,842,2	980,7	2,206,6	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1
Privées d'Allemagne.	81,0	202,1	86,9	221,2	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
D'Autriche-Hongrie.	1,691,8	2,684,2	2,475,5	1,705,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3	157,3
Nationale de Belgique.	297,7	286,6	76,8	61,6	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8
Nationale de Danemark.	62,1	146,3	126,7	68,9	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1	78,1
Nationale de Danemark.	120,5	195,0	7,8	47,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
D'Espagne.	1,178,6	1,887,5	468,7	263,8	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1	896,1
De France.	4,035,3	6,185,5	6,171,1	1,560,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9	680,9
Nationale de Grèce.	12,1	1,791,4	201,8	448,4	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0
Nationale de Grèce.	1,144,5	1,791,4	201,8	448,4	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0	152,0
De Naples.	230,6	420,9	85,7	168,7	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2	80,2
De Sicile.	53,4	96,7	53,4	75,5	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
De Norvège.	51,2	140,4	6,4	80,2	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Norvégienne.	80,1	638,8	6,4	186,2	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
De Portugal.	86,1	488,3	27,3	203,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9
Nationale de Roumanie.	157,7	495,6	1,101,0	864,2	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9
Nationale de Roumanie.	1,042,3	720,7	1,101,0	864,2	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9	17,9
D'Angleterre.	183,6	151,3	183,6	151,3	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6	183,6
D'Autriche.	96,4	171,8	96,4	171,8	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,4
D'Espagne.	3,675,1	3,962,9	604,9	1,095,0	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7	847,7
De Finlande.	96,9	116,0	19,6	72,4	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1
Nationale de Serbie.	44,9	80,8	6,8	32,4	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5	36,5
Suède. — Banque royale.	143,9	320,9	72,5	249,9	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6
Nationale Suisse.	189,6	295,2	41,8	128,5	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
Impériale ottomane (1).	129,8	28,1	300,9	70,0	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4	134,4
Treasurer des Etats-Unis (2).	9,142,6	9,264,4	9,142,6	9,264,4	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6	9,142,6
Nationale des Etats-Unis (3).	841,2	3,708,9	86,196,7	381,412,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationale des Etats-Unis (4).	1,100,0	1,171,0	1,100,0	1,171,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0	1,100,0
Conversion de l'Argentine.	873,8	897,6	18,2	216,8	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0	84,0
Du Japon.	57,0	316,0	17,2	307,4	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
D'Algérie.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Y compris les comptes courants des Trésors de l'Empire et des Etats confédérés. 2) Y compris les prêts agricoles et communaux. 3) Y compris les comptes de crédits personnels s'élevant à 297,8. 4) Encourages et avances réelles. 5) Moyenne des 4 semaines finissant le 17 août. 6) Y compris les avances sur effets de commerce. 7) Y compris les avances personnelles s'élevant à 250,1. 8) Y compris le compte courant du Trésor. 9) Y compris les avances personnelles s'élevant à 194,4. 10) Y compris les comptes courants des administrations fédérales et cantonales. 11) Situation au 31 juillet. 12) Se décomposent ainsi: certificats d'or, 420,2; certificats d'argent et billets de Trésor de 1898, 2.382,0; greenbacks et billets d'aide-types, 1.811,2. 13) Situation au 4 septembre. 14) Y compris les dépôts des banques autres que les banques nationales.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 13. Januar.)

Kupfer. Die Statistik der amerikanischen Kupferproduzenten-Vereine zeigt folgende Ziffern auf:

	Amerikan. Produktion		Amerikan. Konsum		Exporte	Stock in Amerika	Zunahme oder Abnahme	Europäische Vorräte		Totalsticht. in Europa und Amerika	Zu- od. Abnahme der Vorräte
	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons				engl. tons	engl. tons		
1911 Januar	51,650	18,785	23,754	63,590	+	9,112	105,795	169,383	+ 9,308		
Februar	49,030	22,553	20,138	69,924	+	6,334	100,987	170,911	+ 1,528		
März	58,273	29,500	26,775	72,325	+	2,401	99,567	171,892	+ 981		
April	52,716	29,396	27,737	73,909	+	1,584	94,768	168,677	- 3,215		
Mai	56,678	28,814	27,668	74,105	+	1,96	90,363	164,468	- 4,209		
Juni	55,605	27,525	31,902	70,283	-	3,822	87,472	157,755	- 6,718		
Juli	50,075	25,488	33,428	61,490	-	8,793	85,975	147,465	-10,290		
August	56,024	28,767	31,186	69,571	-	1,919	85,364	144,935	- 2,530		
September	51,602	25,586	22,689	62,599	+	3,328	85,690	148,589	+ 3,654		
Oktober	52,798	28,602	26,232	60,267	-	2,632	78,936	139,208	- 9,386		
November	49,344	30,375	29,933	49,904	-	10,363	75,282	123,186	-16,017		
Dezember	54,564	29,459	35,374	39,955	-	9,969	70,688	110,618	-12,568		
1912 Januar	55,276	27,832	35,789	23,569	-	10,346	68,670	98,259	-12,359		
Februar	51,802	25,102	26,191	28,098	-	1,491	63,007	91,105	- 7,154		
März	56,118	30,129	26,241	27,843	-	255	61,075	88,918	- 2,187		
April	56,011	31,033	28,773	29,047	+	1,205	59,892	88,940	+ 22		
Mai	56,579	32,456	31,020	22,151	-	6,896	52,590	74,741	-14,199		
Juni	54,606	29,529	27,433	19,793	-	2,358	48,138	67,931	- 6,810		
Juli	61,233	31,738	26,840	22,446	+	2,664	50,574	73,020	+ 5,089		
August	65,012	35,144	31,467	20,849	-	1,597	50,332	71,181	- 1,339		
September	62,540	28,331	26,904	28,155	+	7,306	47,945	76,100	+ 4,919		
Oktober	64,913	37,546	21,269	34,261	+	6,106	46,341	80,602	+ 4,602		
November	60,132	30,969	24,958	38,466	+	4,205	43,281	81,747	+ 1,145		
Dezember	63,997	26,112	29,337	47,014	+	8,648	43,241	90,255	+ 8,508		

Das Resultat der Statistik enttäuscht allgemein und ihr Ausfall war schlechter, als man erwartet hatte. Dieser Umstand, verbunden mit der Tatsache, dass die Nachrichten bezüglich der Politik am Balkan weniger günstig lauteten, veranlassten starke Realisationen und Blankoverkäufe in London. Standard ist im Laufe der Woche erheblich zurückgegangen, und zwar bis auf £ 74.5 Kasse, £ 74.10 dreimonatlich.

Bestimmend für diese Baisseoperationen war auch die Erwartung, dass die amerikanischen Produzenten sich angesichts der vorstehend erwähnten Umstände und der wenig günstigen Lage der New-Yorker Fondsbörse wohl würden entschliessen müssen, über kurz oder lang mit ihren Preisen zurückzugeben.

Während wir diese Zeilen schreiben, geht uns die Nachricht zu, dass sie sich tatsächlich dazu entschlossen haben, und Electro ist heute Morgen zu M. 163 und zweithändig auch darunter, angeboten worden.

Es notieren: Tough £ 81 bis £ 81.10; Best Selected £ 81 bis £ 81.10; Bleche für Indien £ 90.

Zinn. Die Zinnpreise haben kaum eine Veränderung erfahren, sie sind im ganzen etwas niedriger und der Markt schloss £ 228.15 Kasse, £ 227.10 dreimonatlich.

Blei. Die Nachfrage war im Laufe der letzten Woche gut, speziell wurden in Frankreich grosse Orders vergeben, welche Tatsache darauf zurückzuführen ist, dass die grösste französische Bleibütte in Marseille ihre Zahlungen eingestellt hat. Soweit wir feststellen konnten, hat die Hütte grosse Lieferungsverbindlichkeiten, aber keine Vorräte an Weichblei. Es ist daher anzunehmen, dass weitere Quantitäten Blei von Frankreich gebraucht werden.

In London ist am Freitag an der zweiten Börse, ohne dass ein besonderer Anlass dafür vorlag, der Markt etwa 7 s 6 d zurückgegangen. Verursacht wurde dieser Preisfall durch Realisationen von Spekulanten, die in einem Augenblick erfolgten, wo niemand angesichts der wenig günstigen allgemeinen Verhältnisse eingreifen wollte. Es sollte uns nicht wundern, wenn der Markt sich rasch erholen würde, besonders wenn die politischen Nachrichten besser lauten werden, als dies in den letzten Tagen der Fall war.

London notiert: £ 17.5 bis £ 17.7.6 für fremde und £ 17.15 bis £ 18 für englische Marken. Ueber

Zink lässt sich heute nichts neues sagen. Die statistischen Zahlen über den Export von galvanisiertem Eisen im Jahre 1912 geben die Rekordziffer von 658,688 tons und übersteigen damit das Vorjahr um etwa 40,000 tons.

Die Preise sind £ 26 bis £ 26.5 für gewöhnliche und £ 26.15 bis £ 27 für Spezialmarken.

Aluminium £ 36 bis £ 90. Antimon £ 37 bis £ 39. Silber 29 1/2 d prompt, 29 1/2 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 5. bis 11. Januar 1913

Kupfer	Electro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Eisen	Silber					
								Kasse	3 mon.	netto	2 1/2 %	Kasse
6. Januar:												
I. 76 1/2	77 1/2	81 1/2	229 1/2	229	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
II. 76 1/2	77 1/2	81 1/2	229 1/2	229	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
III. 76 1/2	77 1/2	81 1/2	229 1/2	228 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
7. Januar:												
I. 75 1/2	76 1/2	81 1/2	228 1/2	228	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
II. 76	76 1/2	81 1/2	229	228 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
III. 76 1/2	76 1/2	81 1/2	229	228 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
8. Januar:												
I. 76 1/2	77	81 1/2	229 1/2	228 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
II. 76 1/2	76 1/2	81 1/2	229 1/2	228 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
III. 76	76 1/2	81 1/2	229 1/2	228 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
9. Januar:												
I. 75	75 1/2	81 1/2	228	228 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
II. 75	75 1/2	81 1/2	228 1/2	228	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
III. 75	75 1/2	81 1/2	228 1/2	228	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
10. Januar:												
I. 74 1/2	75 1/2	81 1/2	228 1/2	227 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
II. 74 1/2	74 1/2	81 1/2	228 1/2	227 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				
III. 74 1/2	74 1/2	81 1/2	228 1/2	227 1/2	17 1/2	18 1/2	26 1/2	27 1/2				

I. = Börsenauflang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss

— **Verkehr mit Lebensmitteln.** Durch Bundesratsbeschluss vom 14. Januar ist dem Abschnitt A «Allgemeine Bestimmungen» der Verordnung vom 29. Januar 1909, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, eine neue Fassung gegeben worden.

Die Bestimmungen dieser Verordnung beziehen sich auf Waren, welche in den Verkehr gebracht werden, d. h. die eingeführt, teilgeliefert oder

verkauft oder zum Zwecke des Verkaufs bergestellt oder gelagert werden. Waren, die nicht nach den Vorschriften dieser Verordnung beschaffen sind, dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden.

Lebensmittel dürfen nicht unter einer zur Täuschung geeigneten Bezeichnung in den Verkehr gebracht werden.

In Aufschriften auf Verpackungen (Gefässen, Umhüllungen, etc.) von Lebensmitteln, für die eine Sachbezeichnung vorgeschrieben ist, dürfen Phantasienamen, soweit solche gestattet sind, und Wortmarken nicht in grösserer Schrift angebracht werden als die Sachbezeichnung. Die Aufschriften müssen so beschaffen sein, dass neben dem Phantasienamen oder der Wortmarke die Sachbezeichnung gleichzeitig sichtbar ist.

Zusätze zu Lebensmitteln, die nach dieser Verordnung gestattet sind, brauchen nur in denjenigen Fällen deklariert zu werden, wo dies vorgeschrieben ist.

Die Herstellungs-, Aufbewahrungs- und Verkaufsortlichkeiten von Lebensmitteln müssen hinsichtlich Grösse, Einrichtung, Beleuchtung, Lüftung, Ordnung, Reinhaltung und Abtrennung gegen andere Räumlichkeiten den nötigen Anforderungen entsprechen.

Bei der Herstellung, der Aufbewahrung, dem Transport, dem Verkauf und der Verpackung von Lebensmitteln ist grösste Reinlichkeit zu beobachten.

Die Transportanstalten sind nicht verpflichtet, zu prüfen, ob die Frachtbriefzeichnungen und die Aufschriften an Gebinden, Kisten, etc., die ihnen zur Beförderung übergeben werden, den Vorschriften dieser Verordnung entsprechen.

Wenn sie aber zur Beförderung übernommene Waren verkaufen oder verkaufen lassen, haben sie die Vorschriften dieser Verordnung zu befolgen.

Dieser Beschluss tritt am 1. Februar in Kraft.

— **Warenverzollung in Columbien.** Ein Bericht des Handelssachverständigen bei der deutschen Gesandtschaft in Lima teilt hiebther folgendes mit:

Der in der heutigen Fassung seit 1905 in Kraft befindliche columbianische Zolltarif ist in 16 Klassen eingeteilt und auf dem Gewichtszollsystem in der Weise aufgebaut, dass für das Kilogramm Rohgewicht ein bestimmter Wert in Ansatz kommt, zu dem ein Zuschlag tritt, welcher für den grössten Teil der Einfuhrwaren 70 % beträgt. Seit einigen Jahren wird noch ein besonderer Zuschlag von 2 % erhoben, die sogenannte «Langosta» (auf deutsch: Heuschrecke). Die Einnahmen aus diesem Extrazoll sollten bestimmt sein, die Mittel zur Bekämpfung der Heuschreckenplage zu liefern. Der Zoll wird in folgender Weise berechnet: Der Wert für ein Kilogramm Rohgewicht Konserven ist z. B. nach Klasse 6 mit 0,10 \$ oro¹ festgesetzt; dazu treten die Zuschläge von 70 % oder 0,07 Doll. = 0,10 + 0,07 = 0,17 Doll. und von 2 % auf 0,17 Doll. = 0,0034 Doll., zusammen also 0,1734 Doll. oro. Gewisse Waren sind vom obigen Verzollungsmodus ausgenommen und unterliegen dem «derecho excepcional» (Ausnahmезoll) und damit einem festen Satze ohne den Zuschlag von 70 %, während die «Langosta» von 2 % auch in diesem Falle erhoben wird. Der Zoll gilt im allgemeinen als hoch und verteuert einzelne Artikel, so z. B. Tabak, Zigarren, Zigaretten, alkoholische Getränke, gewisse Luxusartikel (Parfümerien, Seifen, usw.), schwerere Trikotagenartikel, Prints (bedruckte Kattune, «Zarzas» genannt), Domesticos und Diagonales (baumwollenes Robtuch), Drills (baumwollene Männeranzugstoffe, «Manta Italiana» genannt), ferner z. B. Grammophone u. a. m. derart, dass die Zölle in einzelnen Fällen überhaupt prohibitiv wirken (schwerere Trikotagen-gewebe), in anderen die Einfuhr ausserordentlich erschweren. Der Zoll ist 15 Tage nach Akzept der Zolltratte bar zu zahlen. Für die Geschäftswelt ist es dagegen wichtig, dass Änderungen im Zolltarif, namentlich also Herauf- oder Heruntersetzungen nicht zu plötzlich und sprunghaft erfolgen. Das Inkrafttreten solcher Tarifänderungen ist vielmehr durch Gesetz Nr. 24 vom Jahre 1898 zeitlich geregelt.

Darnach beginnt: 1) Die Herabsetzung erst 90 Tage nach Annahme des Gesetzes, und zwar tritt die Ermässigung in den darauf folgenden zehn Monaten monatlich um 10 % ein; 2) die Heransetzung gleichfalls erst 90 Tage nach Annahme des Gesetzes, und zwar tritt die Erhöhung innerhalb der darauffolgenden drei Monate monatlich um je ein Drittel der Erhöhung ein. Die Zollstrafen im Falle unrichtiger Zollanmeldungen sind empfindlich hohe.

Die über die Häfen der Westküste Buenaventura und Tumaco eingeführten Waren, geniessen eine besondere Zolleremässigung von 25 % und 50 %; indes besteht für die über Buenaventura und Tumaco eingeführten Waren derselbe Zuschlag von 70 %, und auf den sich hiernach berechnenden Zollbetrag findet dann ein Nachlass von 25 bzw. 50 % statt. Eine Zolleremässigung von 40 % ist auch der Einfuhr über Arauca, einem Flusshafen nahe der venezolanischen Grenze, eingeräumt, falls die Einfuhr von der venezolanischen Grenze unmittelbar erfolgt. Die Regierung ist hierbei von dem Gedanken ausgegangen, eine Erschliessung und Entwicklung der entlegenen Wirtschaftgebiete des Landes durch besondere Vergünstigung zu erleichtern, zumal die weitere Reisedauer und damit höheren Frachtsätze für die Einfuhrgüter den Einfuhrhandel dorthin ohnehin erschweren. Diese Zolleremässigungen sind aber für die Häfen der pazifischen Küste doch so wesentlich, dass der dortige Einfuhrhandel nicht nur in Wirtschaftsgebieten, die früher ausschliessliche Absatzdomäne der Geschäftswelt von Bogota gewesen sind, mit letzterer in Wettbewerb treten kann (so z. B. im Süden des Departements Tolima), sondern in einzelnen Fällen sogar bis Bogota vorgedungen ist.

— **Mitteilungen der kantonalen bernischen Handelskammer.** Die erste Nummer des 2. Jahrgangs dieser Zeitschrift liegt heute vor. Für alle Gebiete von Gewerbe, Handel und Verkehr bringt sie wertvolle Winke, neue Gedanken und Anregungen, indem sie die wichtigsten Begebenheiten festhält. Aus dem reichen Inhalt haben wir neben der Finanz-Rundschau hervor die Artikel über Kanada, die Fabrikmarken, die Fachkurse des Gewerbes und die allgemeine Wirtschaftsschau, die Schokoladenindustrie (Schluss) und die industrielle Belgien. Dem Heft ist eine hübsch illustrierte Beilage: «Burgdorf» beigegeben.

Internationaler Postgroversverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 16. Januar an — Cours de réduction à partir du 16 janvier

Deutschland	Fr. 123 70 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	105. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	105. — = 100	Hongrie
Belgien	99.95 = 100 Fr.	Belgique
Grossbritannien und Irland	25.30 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Luxemburg	99. — = 100 Fr.	Luxembourg

¹ Offiziell sind 1 \$ oro (1 Peso Gold) = 100 Pesos Papier und 5 \$ oro = 1 Pfund Sterling = rund 20,40 Mk.

